

Bericht
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Bechhofen
vom 26.01.2026

1. Glasfaserausbau; Information

Herr Jürgen Vollmar, Ingenieurbüro Rogmann, berichtet über den Glasfaserausbau in der Gemeinde Bechhofen im Hinblick auf Abnahmebegehungen, Bauablauf, positive und negative Aspekte bezogen auf die Baumaßnahme. Die noch nicht beseitigten Mängel werden vom Ingenieurbüro Rogmann aufgezeigt, damit die UGG die Mängelliste abarbeiten kann.

2. Anlage von Baumgräbern, Grundsatzbeschluss

Die Ortsgemeinde Bechhofen erwägt ihr Bestattungsangebot, um Baumgräber zu erweitern. Im Zuge des Entwurfs des Friedhofskonzeptes von 2021/2022 wurden anonyme Baumgräber im rückwärtigen Bereich des Friedhofes vorgesehen.

Beim Anlegen von Baumgräbern können Erdröhrensysteme mit Verschlusskappen zum Einsatz kommen oder die Urnen werden kreisförmig um den Baum in der Erde beigesetzt. Zur Markierung wird ein Gedenkstein eben in die Wiesenfläche eingelassen. Letztere stellt die kostengünstigere Variante dar, erfordert aber im Voraus eine genaue Planung zur Lage der Grabstellen, Reihenfolge der Belegung und Gestaltung der Gedenksteine.

Der Ortsgemeinderat spricht sich für das Anlegen von Baumgräbern aus.

3. Unterhaltung der Wirtschaftswege; Auftragsvergabe

Der Ortsbürgermeister erläutert den Sachverhalt und verweist auf den vorliegenden Beschlussvorschlag. Für die Unterhaltung der Wirtschaftswege Harzofen, Winterberg und Am Weiher wurden vier Angebote für Lichtraumprofilschnitte und Mulcharbeiten eingeholt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot unterbreitete die Firma Lohnunternehmen Ritter. Mit allen Anbietern erfolgte eine gemeinsame Ortsbesichtigung, wodurch vergleichbare Leistungsumfänge sicherzustellen waren.

Der Ortsbürgermeister hebt hervor, dass ein maschineller Lichtraumprofilschnitt fachlich sinnvolle und nachhaltige Ergebnisse bewirke und insbesondere die in Rheinland-Pfalz übliche lichte Höhe von 4,50 m über Wirtschafts- und Feldwegen sicherstellen könne. Dies diene sowohl der landwirtschaftlichen Nutzung als auch der Verkehrssicherheit.

Der Ortsbürgermeister weist ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Pflege und Unterhaltung der Wirtschaftswege hin. Er betont deren Bedeutung für die Starkregenvorsorge, da gepflegte Bankette, Gräben und Durchlässe einen geordneten Oberflächenabfluss sichern und der Entstehung von Erosionsschäden, Verschlämmungen und Ausspülungen entgegenwirken. Zudem könne durch laufende Pflege ein Unterhaltungsstau vermieden und Folgeschäden reduziert werden, welche ansonsten zu höheren finanziellen Aufwendungen führen würden.

In die Erörterung der Sachlage wird der anwesende Landwirt, Herr Krämer, einbezogen. Dieser führt an, dass er bereit ist, die Mulcharbeiten der Bankette kostenfrei weiterzuführen.

Nach weiterer Diskussion kommt der Ortsgemeinderat überein, momentan keine Beauftragung gemäß vorliegendem Angebot zu erteilen.

Der Ortsgemeinderat beschließt, anstelle der beabsichtigten Einzelvergabe Gespräche zur Vereinbarung eines Dienstleistungsvertrages zur laufenden Unterhaltung der Wirtschaftswege (einschließlich Lichtraumprofilschnitt, Mulcharbeiten, Pflege der Bankette und wasserableitender Anlagen) aufzunehmen.

Für die regelmäßig wiederkehrenden Unterhaltungsarbeiten wird ein jährliches Budget eingeplant. Die Höhe soll sich an den durchschnittlichen Aufwendungen der Vorjahre orientieren.

Die Verwaltung wird gebeten, einen entsprechenden Entwurf eines Dienstleistungsvertrages auszuarbeiten und geeignete Angebote einzuholen.

4. Initiative „Zukunfts-Check-Dorf“; Information

Der Ortsbürgermeister informiert über den aktuellen Stand zum Projekt „Zukunfts-Check Dorf“. Die Ortsgemeinde Bechhofen hatte am 09.03.2020 die Teilnahme am Verfahren beschlossen. Bedingt durch die Corona-Pandemie verzögerte sich der Projektstart.

Wesentliche Meilensteine:

- **09.03.2020:** Beschluss Teilnahme „Zukunfts-Check Dorf“
- **07.03.2022:** Analysegespräch mit der Kreisverwaltung; Datenerhebung
- **16.01.2023:** Information des Ortsgemeinderates
- **08.02.2023:** Öffentliche Auftaktveranstaltung
- **2023–2024:** Arbeitsphase mit drei Arbeitskreisen, Bürgerbeteiligung, Datenerfassung und Erarbeitung des Endberichts
- **Kommunalwahl 2024**
- **17.02.2025:** Abschlussveranstaltung „Zukunfts-Check Dorf“

Im Rahmen des Projekts wurde ein Dorferneuerungskonzept erstellt. Mit Schreiben der Kreisverwaltung Südwestpfalz wurde der Endbericht als Dorferneuerungskonzept anerkannt.

Durch die Anerkennung bestehen nun die Voraussetzung zur Beantragung von Fördermitteln im Bereich der öffentlichen und privaten Dorferneuerung. Das Konzept bildet eine Grundlage zur Priorisierung zukünftiger Maßnahmen.

Nichtöffentlich

5. Regionales Zukunftsprogramm; Information

Der Ortsgemeinderat wird über den Stand der Anträge zum Regionalen Zukunftsprogramm informiert.

6. Personalangelegenheiten

Der Ortsgemeinderat beschließt in Personalangelegenheiten und wird in einer weiteren informiert.